

**FIYTA**

**FIYTA**

400-700-5858  
[www.fiyta.com.cn](http://www.fiyta.com.cn)

Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Händler,  
Vertriebshändler und/ oder technisches Service-Center  
für weitere Einzelheiten über die Uhren von FIYTA™!

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

The Timepiece of Lifelong Satisfaction  
无翻译

## Table of Contents

1	Allgemeine Funktionen der Uhr .....	5	5.2	Einstellung der Uhrzeit für die sekundäre Zeitzone .....	22
1.1	Krone .....	5	6	<b>Bedienhinweise für den Tachymeter .....</b>	<b>23</b>
1.2	Besondere Hinweise für Einstellungen von Wochentag, Datum und Monat:6		6.1	Bereichs- und Geschwindigkeitseinheiten.....	23
1.3	Allgemeine Merkmale der Unterzifferblätter .....	6	6.2	Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit eines sich bewegenden Objekts über eine Entfernung von „ 1 “ innerhalb eines Zeitraums von 1 0 bis 60 Sekunden.....	24
1.4	Muss eine mechanische Uhr von Hand aufgezogen werden?.....	13	6.3	Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit eines sich bewegenden Objekts innerhalb eines Zeitraums von 10 bis 60 Sekunden .....	25
1.5	Aufziehenanweisungen für mechanische Uhren .....	13	7	<b>Verwenden der Lünette für die Chronographen-Funktion .....</b>	<b>26</b>
2	<b>Einstellen des Kalenders/ Uhrzeit.....</b>	<b>14</b>	7.1	Maximale Zeitdauer des Chronographen.....	26
2.1	Einstellen von Kalender und Uhrzeit auf gewöhnlichen Quarz-/ mechanischen Uhren mit 3 Zeigern, .....	14	7.2	Zur Verwendung .....	26
2.2	Einstellen der Uhrzeit und des Kalenders auf einer Quarzuhr mit Wochentags-/ Datumsanzeige.....	15	8	<b>Anzeigen einer sekundären Zeitzone mit der Lünette .....</b>	<b>27</b>
2.3	Einstellen von Tag, Datum und Uhrzeit auf einer mechanischen Uhr mit Zieh-/ Eindrückfunktion der Krone .....	16	8.1	Einstellung der Uhrzeit für die sekundäre Zeitzone .....	27
3	<b>Bedienanweisungen für die Chronographenfunktion mit zusätzlichem Stundenzähler .....</b>	<b>17</b>	8.2	Anzeigezeit der sekundären Zeitzone.....	27
3.1	Einführung .....	17	9	<b>Anpassen des Uhrarmbands mit Doppeldruckknopf und Metallschließ ..</b>	<b>29</b>
3.2	Bedienhinweise für die Chronographenfunktion (Stoppuhr) .....	18	10	<b>Zur Verwendung und Anpassung eines Metalluhrenarmbands .....</b>	<b>30</b>
3.3	Zurücksetzen des festgelegten Startpunkts des Chronographen .....	19	10.1	Öffnen/Schließen der Schließe .....	30
3.4	Festlegen eines einstellbaren Startpunkts eines Chronographen .....	19	10.2	Anpassen der Länge des Uhrarmbands .....	31
3.5	Beispiel für einen Startpunkt des Chronographen in jeder beliebigen Position .....	20	11	<b>Garantie .....</b>	<b>33</b>
4	<b>Einstellen der Mondphase.....</b>	<b>20</b>	12	<b>Fehlerbehebung .....</b>	<b>35</b>
5	<b>Bedienhinweise für Uhren mit dualer Zeitzone.....</b>	<b>22</b>	13	<b>Vorsichtsmaßnahmen .....</b>	<b>36</b>
5.1	Anzeigezeit der sekundären Zeitzone.....	22	14	<b>Geltende Normen und Leistungsspezifikationen.....</b>	<b>38</b>
			15	<b>Markierungen .....</b>	<b>39</b>
			16	<b>Gefahrenstoffe .....</b>	<b>41</b>

## Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für eine FIYTA-Uhr entschieden haben!

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig. Dies hilft dabei, Ihre Uhr in einem guten Zustand und Betriebszustand zu halten.

Für weitere Einzelheiten besuchen Sie bitte [www.fiyta.com.cn](http://www.fiyta.com.cn).

———— Jede Uhr wird verkauft mit ————

1x Uherschachtel

1x Bedienungsanleitung

1x Garantiekarte

### Hersteller

Shenzhen FIYTA Precision Technology Co., Ltd.

### Adresse

6-7F, Block B, Build A, FIYTA Building, Hecang Road,  
Matian Street, Guangming New Area, Shenzhen

FIYTA behält sich die endgültige Interpretation und Änderungsrechte an dieser Bedienungsanleitung vor.

## 1. Allgemeine Funktionen der Uhr

### 1.1 Krone

Abb. 1.1 und 1.2 zeigen die Stellungen der Krone, Fenster, Zeiger und Kalender (Wochentag/Datum).



Abb. 1.1 A FIYTA-Uhr mit Kalenderanzeigefenster



Abb. 1.2 A FIYTA-Uhr mit analogen Unterzifferblättern für Wochentag, Datum und Mondphase

- Stellung 0A: Verriegelungsstellung der verschraubbaren Krone. Drehen Sie die Krone zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn. Zum Verriegeln drücken Sie die Krone wieder hinein, während sie diese im Uhrzeigersinn drehen.

- Grundstellung: Die Grundstellung Ihrer Uhr/Krone. Es ist zugleich die Aufzugstellung bei einigen mechanischen Uhren (siehe 1.5 für Anweisungen für das Aufziehen);

Stellung 1: Stellung zur Einstellung von Wochentag-/Datum (Fenster-Typ), Mondphase und dualer Zeitzone bzw. Stellung zur Zeiteinstellung (bei Uhren ohne Wochentag/Datum, Mondphase und dualer Zeitzone);

Stellung 2: Stellung zur Einstellung der Zeit und des Wochentags (Typ mit Zifferblatt). Die Stellung ist auf Uhren ohne Kalenderfunktionen nicht verfügbar.

Drücker für die Monatseinstellung: Der Drücker zur Monatseinstellung ist ausschließlich auf Uhren mit Monatsfunktion verfügbar.

## 1.2 Besondere Hinweise für Einstellungen von Wochentag, Datum und Monat:

Hinweis 1: Bitte KEINE Einstellung oder Änderung von Wochentag oder Datum bei einer Uhrzeitanzeige zwischen 21:00 Uhr und 03:00 Uhr vornehmen, um mögliche Schäden am Kalendermechanismus zu vermeiden, sowie KEINE Einstellung oder Änderung des Monats bei einer Kalendertumsanzeige zwischen dem 26. bis 31. vornehmen. Falls eine Einstellung und/oder Änderung erforderlich ist, folgen Sie bitte den Anweisungen in Abschnitt „ 2.3 Einstellen von Tag, Datum und Uhrzeit auf einer mechanischen Uhr mit Zieh-/Eindrückfunktion der Krone “.

Hinweis 2: Die Wochentaganzeige wechselt bei einer Uhrzeit zwischen 24:00 und 04:00 Uhr. In diesem Zeitraum kann die Darstellung der Anzeige verschoben sein, aber die Uhr wird weiterhin ordnungsgemäß ausgeführt.

## 1.3 Allgemeine Merkmale der Unterzifferblätter

Die nachstehende Tabelle 1 zeigt die allgemeinen Merkmale der Unterzifferblätter (Bogentyp/Sektor-Typ) auf FIYTA-Uhren und hilft beim Verständnis ihrer Funktionen und Zwecke. Abb. 1.3 bis 1.10 zeigen einige Beispiele (nur für Referenzzwecke) und die Art sowie der Stil können von Modell zu Modell variieren.

Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
24-Stunden-Zifferblatt (Kranz-/Sektoranzeige)	Das Unterzifferblatt liefert eine Skala mit 24 Ziffern.  Wie in Abb. 1.3 dargestellt, befindet sich auf der 6-Uhr-Position ein 24-Stunden-Unterzifferblatt sowie ein Unterzifferblatt einer sekundären Zeitzone auf der 9-Uhr-Position.	Das 24-Stunden-Unterzifferblatt hilft dem Benutzer leicht die Tageszeit zu bestimmen, der Mini-Zeiger des Unterzifferblatts entspricht der Hauptzeitanzeige und ist nicht verstellbar. Das Unterzifferblatt für die Stunden (12/24-Std.) der sekundären Zeitzone zeigt die Stunde in der sekundären Zeitzone an und der Stundenzeiger ist einstellbar. Abb. 1.3 zeigt ein Modell mit sowohl einer dualen Zeitzone mit 24-Stunden und einer 24-Stunden-Anzeige (Kranzanzeige).
Das 24-Stunden-Zifferblatt für Uhren mit dualer Zeitzone.	Wie in Abb. 1.8 dargestellt, befindet sich auf der 3-Uhr-Position ein 24-Stunden-Unterzifferblatt und ein Unterzifferblatt einer sekundären Zeitzone in der Mitte.	



Abb. 1.3 FIYTA-Uhr mit Zifferblatttyp für Kalender und sekundärer 24-Stunden-Zeitzone

Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
Unterzifferblatt Wochentag (Kranz)	Das Unterzifferblatt liefert eine Skala mit 31 Ziffern. Siehe das Bogen-Unterzifferblatt in Abb. 1.3 und das Unterzifferblatt auf der 12-Uhr-Position in Abb. 1.4.	Der Mini-Zeiger zeigt das aktuelle Datum und bewegt sich entlang der Datumsmarkierungen und ist einstellbar.
Unterzifferblatt Wochentag (Kranz)	Es befinden sich 7 Markierungen auf dem Unterzifferblatt, in der Regel mit der englischen Abkürzung für die Wochentage. Siehe das Unterzifferblatt auf der 9-Uhr-Position in Abb. 1.4.	Der Mini-Zeiger zeigt den aktuellen Wochentag an und bewegt sich entlang der Wochentagsmarkierungen und ist einstellbar.
Unterzifferblatt Monat	Es befinden sich 12 Markierungen auf dem Unterzifferblatt mit der englischen Abkürzung für die Monate. Siehe das Unterzifferblatt auf der 3-Uhr-Position in Abb. 1.4.	Der Mini-Zeiger zeigt den aktuellen Monat an, bewegt sich entlang der Monatsmarkierungen und ist einstellbar.

Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
Unterzifferblatt Mondphase Hinweis: Nur verfügbar für Uhren mit Mondphasenanzeige.	Es befindet sich eine Mondphasenanzeige mit Sternenhintergrund und auf der Uhr. Siehe das Unterzifferblatt für die Mondphasen auf der 6-Uhr-Position in Abb. 1.4.	Die Mondphasen werden auf der Anzeige dargestellt, die Mondphase ändert sich einmal pro Tag. Der astronomische Mondphasenzyklus hat 29,5 Tage; daher ist alle paar Monate eine geringfügige Anpassung erforderlich.



Abb. 1.4 FIYTA-Uhr mit analogen Unterzifferblättern für die Anzeige von Wochentag, Datum, Monat und Mondphase

Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
Das Unterzifferblatt für Mini-Sekundenzeiger auf gewöhnlichen 3-Zeiger-Uhren	Dieses Unterzifferblatt ist in der Regel auf der 4- oder 6-Uhr-Position verortet und kann gelegentlich auch an anderer Stelle angeordnet sein. Das Unterzifferblatt bietet eine 60-Sekunden-Markierung, mit der Ziffer 60 oder „SEC“ für Sekunden auf Englisch. Hinweis: Bei einigen Uhrenmodellen wird keine Ziffer auf dem Unterzifferblatt angezeigt. Siehe das Unterzifferblatt auf der 6-Uhr-Position für den Mini-Sekundenzeiger in Abb. 1.5 und das halbkreisförmige Unterzifferblatt auf der 4-Uhr-Position in Abb. 1.10.	Der Mini-Zeiger auf dem Unterzifferblatt fungiert als Sekundenzeiger auf gewöhnlichen mechanischen oder Quarzuhren. Dieser Entwurf ist besonders häufig bei einigen flachen Uhrenmodellen.



Abb. 1.5 Eine gewöhnliche FIYTA 3-Zeiger-Uhr



Abb. 1.6 Eine hochpräzise FIYTA Chronographenuhr mit Quarzwerk

Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
1/10 (1/20)-Sekundenanzähler auf hochpräzisen Chronographenuhren	Die Anzeige zeigt 10 oder 20 Markierungen bzw. Ziffern (manche mit 1/10 (1/20)-Markierungen). Siehe das Unterzifferblatt für den Zehntelsekundenanzähler auf der 2-Uhr-Position in Abb. 1.6.	Der 1/10 (1/20)-Sekundenanzähler auf hochpräzisen Chronographenuhren dient zur Verbesserung der Anzeigegenauigkeit.
Der Sekundenanzähler auf der mechanischen Chronographenuhr / mit Quarzwerk bzw. das Unterzifferblatt für die Hauptsekundenanzeige.	Das Unterzifferblatt für Sekunden (Unterzifferblatt für die Hauptsekundenanzeige.) eine mechanischen Chronographenuhr / mit Quarzwerk weist eine Skala mit 60 Markierungen oder SEC für Sekunden auf. Siehe das Unterzifferblatt auf der 6-Uhr-Position in Abb. 1.6. und das Unterzifferblatt auf der 9-Uhr-Position in Abb. 1.7.	Der große, zentrale Sekundenzeiger auf einer Chronographenuhr dient als der Sekundenstoppzeiger der Uhr und beginnt unmittelbar nach dem der Chronograph gestartet wird; während der Mini-Sekundenzeiger als Hauptsekundenzeiger dient und ausgeführt wird (wenn die mechanische Uhr aufgezogen wurde). Der große und Mini-Sekundenzeiger können ihre Funktionen auf einigen Uhren vertauschen, was durch Betrachtung des aktiven Zeigers feststellbar ist, sobald der Chronograph-Modus nicht ausgeführt wird.



Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
Minutenzähler auf einer analogen Chronographenuhr / mit Quarzwerk.	Die englische Abkürzung MIN (Minute) ist auf hochpräzisen Chronographenuhren mit Quarzwerk angebracht, welches die maximale Länge des Chronographen mit 30 oder 60 Minuten angibt. Siehe das Unterzifferblatt auf der 10-Uhr-Position in Abb. 1.6. (30 Minuten).	Der Minutenzähler auf einer analogen Chronographenuhr / mit Quarzwerk: Der Minutenstoppzeiger rückt um eine Minute vor, sobald der zentrale Sekundenzeiger des Chronographen den 12-Uhr-Punkt überschreitet.
	Eine gewöhnliche Chronographenuhr mit Quarzwerk hat die englische Abkürzung MIN (Minute) und besitzt eine Skala mit 60 Markierungen und der Ziffer 60 am Minutenzähler. Siehe das Unterzifferblatt auf der 9-Uhr-Position in Abb. 1.8.	Eine hochpräzise Chronographenuhr mit Quarzwerk misst die verstrichene Zeit bis zu einem Zehntel oder einem Zwanzigstel einer Sekunde. Es ist kein Stundenzähler bei einem Chronographen vorgesehen.
Der Minutenzähler auf mechanischen Chronographenuhren.	Der Minutenzähler des Chronographen besitzt eine Skala mit 30 Markierungen, der Ziffer 30 bzw. der englischen Abkürzung MIN (Minute). Die gemessene Zeit beträgt 30 Minuten, wenn der Minutenzeiger des Chronographen eine Umdrehung vollendet bzw. 60 Minuten, wenn der Minutenstoppzeiger zwei Umdrehungen vollendet hat. Siehe das Unterzifferblatt auf der 12-Uhr-Position in Abb. 1.7.	Der Minutenzähler auf mechanischen Chronographenuhren: der Minutenstoppzeiger rückt um eine Minute vor, sobald der zentrale Sekundenzeiger des Chronographen den 12-Uhr-Punkt überschreitet.

Tabelle 1. Unterzifferblätter und deren Funktionen

Unterzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Unterzifferblatt und Zeigerfunktionen
Der Stundenzähler auf mechanischen Chronographenuhren / mit Quarzwerk.	Das Unterzifferblatt hat eine Skala mit 60 Stunden, eine STUNDEN-Markierung und bei einigen Modellen eine 30-Minuten-Markierung, welche die maximale Länge des Chronographen auf 12 oder 24 Stunden festlegt. Siehe das Unterzifferblatt auf der 6-Uhr-Position in Abb. 1.7 und das Unterzifferblatt auf der 3-Uhr-Position in Abb. 1.8.	Der Stundenzähler auf Chronographenuhren: Der Stundenstoppzeiger wird mit Abschluss der 60 Minuten des Minutenzeigers um eine Stunde vorgerückt. Die maximale Stundendauer eines Chronographen auf gewöhnlichen Chronographenuhren mit Quarzwerk beträgt 12 oder 24 Stunden. Die maximale Zeitdauer eines Chronographen auf hochpräzisen Quarzuhren beträgt weniger als 1 Stunde, und somit ist der Stundenzähler nicht verfügbar.



Abb. 1.7 Eine hochpräzise mechanische Chronographenuhr von FIYTA



Abb. 1.8 Eine FIYTA Chronographenuhr mit Quarzwerk und dualer Zeitzone

Tabelle 1. Untertzifferblätter und deren Funktionen

Untertzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Untertzifferblatt und Zeigerfunktionen
Die Gangreserveanzeige auf mechanischen Uhren in der Sektor-/Kranz-anzeige.	Die Gangreserveanzeige auf mechanischen Uhren wird im Allgemeinen durch ein Sektor-/Bogen-Untertzifferblatt angezeigt und hat die Markierung POWER RESERVE. Siehe den Sektor Gangreserve auf der 12-Uhr-Position in Abb. 1.9.	Es zeigt die aktuelle Gangreserve der Uhrfeder auf mechanischen Uhren an. Der Zeiger bewegt sich mit sinkendem Leistungspegel nach links und es wird ein Alarmsignal ausgegeben, sobald der Zeiger die Warnzone erreicht.
Tag/Nacht-Anzeige	Es wird eine strahlende Sonne oder Sternenhimmel im Hintergrund angezeigt. Siehe die Tag/Nacht-Anzeige auf der 6-Uhr-Position in Abb. 1.9.	Es zeigt während des Zeitverlaufs den Wechsel von Tag/Nacht auf der Anzeige an sowie die variiierenden Sonnenpositionen.



Abb. 1.9 Eine FIYTA mechanische Uhr mit Gangreserveanzeige und Tag/Nacht-Anzeige



Abb. 1.10 FIYTA-Uhr mit einem halbkreisförmigen Untertzifferblatt für die 24-Stunden- und Sekunden-Anzeige.

Tabelle 1. Untertzifferblätter und deren Funktionen

Untertzifferblatt	Anzeige und Funktionen	Untertzifferblatt und Zeigerfunktionen
Das halbkreisförmige Untertzifferblatt mit inneren und äußeren Anzeigen.	Das halbkreisförmige Untertzifferblatt weist einen inneren und einen äußeren Anzeigenteil auf, welcher, je nach Funktion, die Stunde/Minute/Sekunde durch die jeweiligen Skalen ablesbar macht. Die Anzeige sind jeweils zur Hälfte auf der inneren und äußeren Seite markiert. Abb. 1.10 zeigt ein 24-Stunden-Untertzifferblatt auf der 9-Uhr-Position, mit den Markierungen 0 bis 12 auf der Innenseite und 13 bis 24 auf der Außenseite. Es zeigt ebenfalls ein Untertzifferblatt für Sekunden auf der 4-Uhr-Position, mit den Markierungen 0 bis 30 auf der Innenseite und 31 bis 60 auf der Außenseite.	Das Untertzifferblatt verfügt jeweils über einen langen Zeiger und einen kurzen Zeiger, wobei der kurze Zeiger auf den Innenteil weist und der lange Zeiger auf die Markierungen des Außenteils. Zusammen bilden sie ein vollständiges Untertzifferblatt von 360°. Dieses Design weist ein transparentes Fenster auf dem Zifferblattbereich auf, welches die empfindliche, mechanische Bewegung des Uhrwerks anzeigt.

## 1.4 Muss eine mechanische Uhr von Hand aufgezogen werden?

- Es empfiehlt sich, die manuelle mechanische Uhr einmal täglich aufzuziehen, welches eine ausreichende Gangreserve der Uhr gewährleistet. Bei einigen Modellen kann eine voll aufgezo- gene mechanische Uhr für ein paar Tage ordentlich funktionieren. Benutzer müssen die Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen und die Uhr rechtzeitig aufziehen, um die Betriebsdauer (Gangreserve) zu verlängern.

Hinweis 1: Eine manuelle mechanische Uhr wurde vollständig aufgezogen, sobald die Krone nicht weiter gedreht werden kann, versuchen Sie in diesem Fall nicht die Uhr mit Kraftaufwand weiter aufzuziehen, da ansonsten die Hauptspiralfeder beschädigt werden kann.

- Eine Automatikuhr wird durch die Schwingbewegung des Arms aufgezogen, und es wird empfohlen, die Uhr täglich 6 bis 8 Stunden zu tragen, um eine ausreichende Gangreserve zu gewährleisten. Wenn die Uhr für einen Tag oder länger nicht bewegt wird oder wenn Sie an einem Tag nicht aktiv genug sind, müssen Sie die Uhr etwa mit 20 Umdrehungen vor dem Tragen

aufziehen, um eine ausreichende Gangreserve zu gewährleisten.

- Eine vollständig aufgezo- gene, mechanische Uhr, in Abhängigkeit zur Größe, Getriebestufen und zahlreichen anderen Faktoren, kann einen normalen Gebrauch von 36 bis 42 Stunden unterstützen. Bitte beachten Sie dies vor jedem Kauf.

Hinweis 2: Bei Uhren mit Stoppuhrfunktionen wird der Zeiger angehalten, sobald die Krone in die Position für die Zeiteinstellung gezogen wird. Daher, falls Sie die Uhr für einige Zeit nicht verwenden sollten, ziehen Sie die Krone NICHT heraus. Sie sollten die Hauptspiralfeder der Uhr vorher vollständig freigeben.

## 1.5 Aufziehenanweisungen für mechanische Uhren

Bringen Sie die Krone in ihre Grundstellung (wie in Abb. 1.1 dargestellt) und ziehen Sie die Uhr durch Drehen der Krone auf. Beim Aufziehen der Uhr können eventuell Friktionsgeräusche zu hören sein, wenn die Uhr nahe an das Ohr gehalten wird. Eine manuelle, mechanische Uhr wurde vollständig aufgezo- gen, sobald sich die Krone nicht weiter drehen lässt. Bei automatischen, mechanischen Uhren können Sie die Krone etwa 20-mal drehen.

## 2. Einstellen des Kalenders/Uhrzeit

### 2.1 Einstellen von Kalender und Uhrzeit auf gewöhnlichen Quarz-/mechanischen Uhren mit 3 Zeigern.

- Bevor Sie mit der Einstellung beginnen, ziehen Sie bitte die mechanische Uhr mit 20 Umdrehungen auf, um die Gangreserve zu gewährleisten. Falls Ihre Uhr eine verschraubbare Krone aufweist, entsperren Sie bitte zuerst die Krone (siehe Abb. 1.1);
- Ziehen Sie die Krone auf Stellung 2 heraus, und drehen Sie die Krone dann im/gegen den Uhrzeigersinn, um die Zeiger im Uhrzeigersinn über die 24-Stunden-Schwelle zu bewegen, um die Einstellung der Wochentag-/Datumsanzeige abzuschließen.
- Die Krone befindet sich immer noch in Stellung 2. Drehen Sie die Krone und bewegen Sie die Zeiger auf die gewünschte Uhrzeit. Bitte stellen Sie die Uhrzeit auf die richtige Tageszeit (AM/PM) ein, ansonsten stellt sich die Kalenderanzeige zur

Mittagsstunde um;

- Drücken Sie die Krone in Stellung 1, drehen Sie die Krone im/gegen den Uhrzeigersinn, um das gewünschte Datum und den gewünschten Wochentag einzustellen;
- Nach abgeschlossener Einstellung, drücken Sie die Krone zurück in ihre Grundstellung. Sperren Sie die Krone (wie in Abb. 1.1.).

Hinweis 1: Bei einigen mechanischen Uhrwerken (in der Regel bei mechanischen Uhren für Damen) wird die Kalendereinstellung durch Drücken/Ziehen der Krone ausgeführt. Bitte siehe Absatz 2.3 für weitere Anweisungen.

Hinweis 2: Die Kronendrehrichtung beim Aufziehen (im/gegen den Uhrzeigersinn) hängt vom Bewegungsmechanismus und dem Uhrenaufbau ab. Bitte beachten Sie, dass das Drehen der Krone zur Zeigerbewegung dabei behilflich ist, die Genauigkeit der Zeiteinstellung zu verbessern.

### 2.2 Einstellen der Uhrzeit und des Kalenders auf einer Quarzuhr mit Wochentags-/Datumsanzeige

Abb. 2.1 Beispiel für eine FIYTA-Uhr mit Kalenderanzeige durch analoge Unterzifferblätter.

Bitte stellen Sie Ihre Uhr entsprechend der Schritte in der folgenden Reihenfolge ein: Wochentag → Datum → Uhrzeit.

- Ziehen Sie die Krone auf Stellung 2 heraus, drehen Sie die Krone, so dass sich die Zeiger im Uhrzeigersinn bewegen. Die Wochentagsanzeige rückt einen Tag vor, nachdem der Stundenzeiger zwei volle Umdrehungen vollendet hat (24-Uhr-Position). Stellen Sie den Wochentag auf den gestrigen Tag ein. Dieser Schritt ist bei Uhren ohne Wochentag-/Kalenderfunktion nicht erforderlich;
- Drücken Sie die Krone auf Stellung 1 hinein, drehen Sie die Krone, um das Datum auf den gestrigen Tag einzustellen;
- Ziehen Sie die Krone auf Stellung 2 heraus, drehen Sie die Krone, so dass sich die Zeiger im Uhrzeigersinn bewegen. Stellen Sie die Uhr auf die gewünschte Uhrzeit ein, nachdem sich die Datums- und Wochentagsanzeige auf das aktuelle Datum und den aktuellen Wochentag geändert haben. Bitte stellen Sie die Uhrzeit auf

die richtige Tageszeit (AM/PM) ein. Eine falsche Einstellung kann dazu führen, dass der Kalender sich zur Mittagsstunde umstellt.

- Drücken Sie den Drücker in der 2-Uhr-Position, um den Monat einzustellen. Dieser Schritt ist bei Uhren ohne Monatsfunktion nicht erforderlich;



Abb. 2.1 Analoge Kalenderuhr

### 2.3 Einstellen von Tag, Datum und Uhrzeit auf einer mechanischen Uhr mit Zieh-/Eindrückfunktion der Krone

Bei mechanischen Uhren mit Tag-/Datums- Kalenderfunktionen, die mit Zieh-/Eindrückmechanismus betrieben werden, wird der Wochentag in zwei Sprachen angezeigt. Während des Umstellungszeitraum des Wochentags kann die Wochentagsanzeige kurz in der anderen Sprachen erscheinen, welches ein normales Phänomen ist. Zum Änderung der aktuellen Sprache des Wochentags, stellen Sie zunächst die Zeiger auf ca. 4:00 Uhr (AM) ein, bevor Sie irgendeinen sonstigen Vorgang ausführen.

Schritte zum Einstellen von Wochentags, Datum und Uhrzeit in folgender Reihenfolge: 1. Einstellen des Wochentags → 2. Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache für den Wochentag aus. → 3. Einstellen des Datums → 4. Einstellen der Uhrzeit. Die Schritte 1 und 2 sind bei Uhren ohne Tageskalenderanzeige nicht erforderlich, und Schritt 2 ist bei

Uhren mit lokaler Sprachanzeige nicht erforderlich. Die Schritte und Vorgehensweisen werden im Detail wie folgt beschrieben:

- Einstellen des Wochentags: Ziehen Sie die Krone auf Stellung 1 heraus und drehen Sie die Krone gegen den Uhrzeigersinn, so dass sich die Zeiger im Uhrzeigersinn bewegen. Die Wochentagsanzeige rückt einen Tag vor, nachdem der Stundenzeiger zwei volle Umdrehungen vollendet hat (24-Uhr-Position). Legen Sie den Tag auf den gestrigen Tag fest;
- Ändern der Sprache für die Wochentagsanzeige: Die Krone befindet sich immer noch in Stellung 1. Drehen Sie die Krone im Uhrzeigersinn, damit sich die Zeiger gegen den Uhrzeigersinn bewegen. Die Anzeigesprache beginnt sich zu ändern, wenn der Stundenzeiger sich nahe der 1-Uhr-Position befindet. Der gestrige Tag wird kurz angezeigt und ändert sich auf den aktuellen Tag. Drehen Sie die Krone gegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Stundenzeiger rückwärts in die 9-Uhr-Position bewegt, um die Sprachumstellung für die

Wochentagsanzeige abzuschließen.

- Einstellen der Datumsanzeige: Die Krone befindet sich immer noch in Stellung 1. Die Datumsanzeige wird für jede Zieh-/Eindrückfunktion der Krone um einen Datumswert vorgerückt. Legen Sie das Datum auf das gestrige Datum fest.
- Einstellen der Uhrzeit. Die Krone befindet sich immer noch in Stellung 1. Drehen Sie die Krone vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn bis die Zeiger sich auf der gewünschten Uhrzeit befinden. Bitte stellen Sie die Uhrzeit auf die richtige Tageszeit (AM/PM) ein. Eine falsche Einstellung kann dazu führen, dass der Kalender sich zur Mittagsstunde umstellt.

### 3. Bedienanweisungen für die Chronographenfunktion mit zusätzlichem Stundenzähler

#### 3.1 Einführung

Die Drücker- und Zeigerfunktionen auf Uhren mit zusätzlichem Stundenzähler werden unten in Abb. 3.1 und Abb. 3.2 dargestellt.

- Die maximale Zeitdauer eines Chronographen bei Armbanduhren mit zusätzlichem Stundenzähler umfasst: 23:59:59 (24 Stunden), 11:59:59 (12 Stunden), 0:59:59 (1 Stunde) und 0:29:59 (30 Minuten, hochpräzise Chronographenuhr). Die Chronographengenauigkeit beträgt bis zu 1 Sekunde, 1/4 Sekunde, 1/10 Sekunde oder 1/20 Sekunde.
- In der Regel dient der zentrale Sekundenzeiger als Stoppsekundenzeiger, und der Mini-Sekundenzeiger auf dem Unterzifferblatt dient als Hauptsekundenzeiger. Ihre Funktionen können sich jedoch je nach Uhrenmodell umkehren. Überprüfung: Der Zeiger, der sich bewegt, nachdem der Startdrücker

des Chronographen A gedrückt wurde, ist der Stoppsekundenzeiger, und der Zeiger, der sich unabhängig von der Aktivierung des Startdrückers bewegt, ist der Hauptsekundenzeiger.

- Der Startpunkt ist auf mechanischen Chronographenuhren festgelegt, kann jedoch auf analogen Chronographenuhren mit Quarzwerk sowohl festgelegt als auch einstellbar sein. Falls einstellbar, kann der Startpunkt je nach Bedarf auf einen beliebigen Zeitpunkt festgelegt werden.

Es wird empfohlen, Chronographenuhren gemäß Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu kaufen, wie z. B. die maximale Zeitdauer eines Chronographen, die Messgenauigkeit und den Startpunkttyp.

**Hinweis:** Bei Aktivierung der Chronographenfunktion wird eine extra Gangdauer benötigt (bei Zeigerfortschritt des Chronographen). Bei Quarzuhren kann sich der benötigte Stromverbrauch verdoppeln, während bei mechanischen Uhren die maximale Betriebsdauer leicht abnimmt. Bitte aktivieren Sie die Chronographenfunktion nur bei Bedarf, um unnötige Verluste der Batterielaufzeit zu vermeiden sowie die Hochpräzision mechanischer Uhren unter den gleichen Leistungsbedingungen aufrecht zu erhalten.

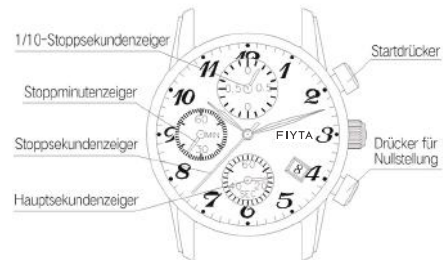


Abb. 3.1 ein hochpräziser Armbandchronograph mit Quarzwerk mit einer maximale Zeitdauer des Chronographen von 59 Minuten und 59 Sekunden



Abb. 3.2 Ein Armbandchronograph mit einer maximalen Zeitdauer des Chronographen von 11 Stunden 59 Minuten und 59 Sekunden



### 3.2 Bedienhinweise für die Chronographenfunktion (Stoppuhr)

**WICHTIG: Drücken Sie niemals gleichzeitig den Drücker „ A “ und den Nullstellungsdrücker „ B “.**

- Drücken Sie den Startdrücker A, um zu starten, und die Zeiger des Chronographen beginnen sich zu bewegen;
- Drücken Sie erneut den Startdrücker A, um die Zeitnahme zu unterbrechen und die verstrichene und gemessene Zeit abzulesen.
- Drücken Sie erneut den Startdrücker A, um die Zeitnahme fortzusetzen, und die Zeiger des Chronographen bewegen sich von der Stelle der Unterbrechung fort. Sie können die Gesamtzeit nach mehreren Unterbrechungen ablesen, bis der Nullstellungsdrücker B gedrückt wird.
- **Wenn die Chronographenfunktion angehalten wird und der Nullstellungsdrücker B gedrückt wird, kehren die Zeiger des Chronographen schnell zum Ausgangspunkt zurück und der Chronographenbetrieb endet.**

Hinweis: Normalerweise pausiert der 1/10 (1/20)-Sekundenstoppzeiger nachdem er bewegungslos war oder für mehrere Sekunden schnell bewegt wurde und der hochpräzise Chronographenmechanismus wird im Hintergrund ausgeführt.

Wenn der Startdrücker A gedrückt wird, läuft der 1/10 (1/20)-Sekundenstoppzeiger sehr schnell zum hochpräzisen Chronographenpunkt.

### 3.3 Zurücksetzen des festgelegten Startpunkts des Chronographen

Aus verschiedenen Gründen, wie z. B. Batteriewechsel, kann der Sekundenstoppzeiger auf der 24-Uhr-Stellung leicht dezentriert sein, nachdem der Nullstellungsdrücker gedrückt wurde. In diesem Fall folgen Sie bitte den unten stehenden Anweisungen:

- Überprüfen und bestätigen Sie, ob die Chronographenfunktion beendet wurde. Wenn sich die Chronographenfunktion in einem angehaltenen Zustand befindet, setzen Sie bitte den Sekundenstoppzeiger gemäß der nachfolgenden Anweisungen unter Absatz 3.2 zurück;
- Ziehen sie die Krone in die Stellung 2 heraus. Da sich der Sekundenstoppzeiger nur im Uhrzeigersinn bewegt, folgen Sie bitte den nachfolgenden Anweisungen zum Zurücksetzen, in Abhängigkeit zur aktuellen Position des Sekundenzeigers

des Chronographen:

- 1) Wenn sich der Sekundenstoppzeiger nur wenige Sekunden links vom 24-Uhr-Punkt befindet, drücken Sie kurz auf den Startdrücker A und wiederholen Sie dies, damit der Sekundenstoppzeiger in die Ausgangsstellung zurückkehrt.
- 2) Wenn sich der Sekundenstoppzeiger rechts von der 24-Uhr-Position bzw. an einer beliebigen Position weit entfernt von der 24-Uhr-Position befindet, halten Sie den Startdrücker A gedrückt, um den Sekundenstoppzeiger schnell zu bewegen. Wenn der Sekundenstoppzeiger sich der 24-Uhr-Position nähert, lassen Sie den Drücker los und drücken Sie den Startdrücker A kurz und wiederholt, um den Zeiger in die Ausgangsstellung zurückzusetzen;
  - Drücken Sie die Krone zurück in die Grundstellung.

**Hinweis:** Der Stundenstopp-/Minutenstoppzeiger können nicht in die Ausgangsstellung zurückgesetzt werden. Wenn sich der Stundenstopp-/Minutenstoppzeiger vom Startpunkt dezentrieren, bringen Sie Ihre Uhr bitte zum örtlichen Servicecenter.

### 3.4 Festlegen eines einstellbaren Startpunkts eines Chronographen

Falls der Stunden-/Sekundenstoppzeiger des Chronographen oder der 1/10 (1/20)-Sekundenstoppzeiger sich vom Startpunkt dezentrieren, oder falls Sie einen anderen Startpunkt festlegen müssen, befolgen Sie bitte die nachfolgenden Anweisungen:

- Überprüfen und bestätigen Sie, ob die Chronographenfunktion beendet wurde. Falls sich die Chronographenfunktion in einem pausierten Zustand befindet, setzen Sie bitte alle Stoppzeiger des Chronographen gemäß der nachfolgenden Anweisungen unter Absatz 3.2 zurück;
- Ziehen Sie die Krone auf Stellung 1 heraus, und drücken Sie dann den Drücker B, um den Minutenstoppzeiger auf den gewünschten Startpunkt zu setzen;
- Ziehen Sie die Krone auf Stellung 2 heraus, und drücken Sie dann den Drücker A, um den Sekundenstoppzeiger auf den gewünschten Startpunkt zu setzen;
- Die Krone befindet sich immer noch in Stellung 2.

Drücken Sie Drücker B, um den 1/10 (1/20)-Sekundenstoppzeiger auf den gewünschten Startpunkt einzustellen;

- Drücken Sie die Krone zurück in die Grundstellung.

Hinweis: Halten Sie den Drücker A gedrückt, um den Zeiger schnell zu bewegen. Die Anweisungen zur schnellen Zeigerbewegung sind die gleichen wie in Absatz 3.3 beschrieben.

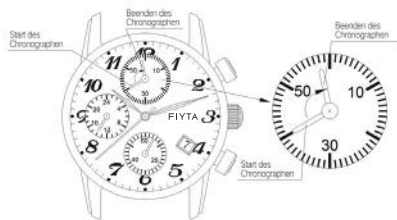


Abb. 3.3 Startpunkt für den Chronographen ist auf die 40-Minuten-Position eingestellt

### 3.5 Beispiel für einen Startpunkt des Chronographen in jeder beliebigen Position

Abb. 3.3 zeigt die tatsächlich gemessene Zeit einer 20-minütigen Aktivität. Ein 60-minütiger Chronograph befindet sich auf der 12-Uhr-Position. Wenn der Startpunkt des Chronographen auf die 40-Minuten-Position eingestellt ist, sollte der Zeiger des Chronographen nach 20 Minuten genau in der Mitte, auf die 60-Minuten-Markierung zeigend, enden. Dies erleichtert das Ablesen einer Zeitabweichung (Fehlerwert).

## 4. Einstellen der Mondphase

WICHTIG: Im Falle einer mechanischen Uhr, ziehen Sie bitte die Uhr vor der Einstellung der Mondphase auf.

- Stellen Sie zuvor die Kalenderanzeige und die Uhrzeit ein (siehe Anweisungen unter Absatz 2.1 oder 2.2);
- Für analoge Quarzuhren mit Mondphasenanzeige

(siehe Abb. 4.1), ziehen Sie die Krone auf Stellung 1 hinaus, drehen Sie dann die Krone im Uhrzeigersinn, um die Mondphasenanzeige einzustellen. Für mechanische Uhren (wie in Abb. 4.2 dargestellt), drücken Sie den Druckknopf in der 2-Uhr-Position, um die Mondphasenanzeige vorzurücken;

- Positionieren Sie den Vollmond direkt in der Mitte des Unterzifferblatts, welcher einen Vollmond am 15. Tag gemäß des Mondkalenders darstellt;

**Hinweis:** Die Mondphase ändert sich um einen Tag und kann nicht in die umgekehrte Richtung bewegt werden.

- Zählen Sie, wie viele Tage das aktuelle Monddatum vom 15. Tag des Mondkalenders entfernt ist oder dem gleichen Monddatum im kommenden Monat, und drehen Sie dann das Mondphasenzifferblatt entsprechend vor, bis die richtige Mondphase auf dem Unterzifferblatt angezeigt wird;
- Drücken Sie die Krone zurück in die Grundstellung.

Beispiel: Wenn das aktuelle Monddatum der 18. Tag gemäß dem Mondkalender ist, starten Sie zunächst mit einer

Vollmondphase direkt in der Mitte des Mondphasenfensters. Dann drehen Sie die Mondphasenanzeige 3-mal, und die aktuelle Mondphase erscheint im Fenster. Wenn das aktuelle Monddatum der 10. Tag nach dem Mondkalender ist, dann drehen Sie die Mondphaseanzeige 25-mal, damit die richtige Mondphase für den 10. Tag im Fenster erscheint.

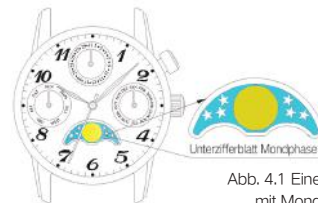


Abb. 4.1 Eine analoge Quarzuhr mit Mondphasenanzeige



Abb. 4.1 Eine mechanische Tourbillon-Uhr mit Mondphasenanzeige

## 5. Bedienhinweise für Uhren mit dualer Zeitzone

### 5.1 Anzeigezeit der sekundären Zeitzone

- Der Stundenzeiger des Unterzifferblatts der sekundären Zeitzone gibt die lokale Stunde in einer solchen Zeitzone an;
- Die sekundäre Zeitzone teilt denselben Minuten- und Sekundenzeiger wie die primäre Zeitzone.

Hinweis 1: In der Regel wird in den Werkseinstellungen die sekundäre Zeitzone auf die Ortszeit Peking (GMT+8) festgelegt.

Hinweis 2: Bei einigen Uhrenmodellen wird das Unterzifferblatt der sekundären Zeitzone in Bogen- oder Sektorform präsentiert. In diesen Fällen springt der Stundenzeiger der Sekundärzeitzone um ca. 24:00 Uhr  $\pm$ 30 Min. zurück auf 0:00 Uhr.

### 5.2 Einstellung der Uhrzeit für die sekundäre Zeitzone

- Stellen Sie zunächst das lokale Datum und die Uhrzeit ein und dann die Uhrzeit für die sekundäre Zeitzone.

- Abb. 5.1 zeigt eine FIYTA-Uhr mit dualer Zeitzone, die durch zusätzliche Drücker eingestellt wird. Die sekundäre Zeitzone wird mit den Drückern A und B festgelegt.
- Abb. 5.2 zeigt eine FIYTA-Uhr mit dualer Zeitzone, die durch die Krone eingestellt wird. Um die Zeit in der sekundären Zeitzone einzustellen, ziehen Sie die Krone auf Stellung 1 heraus, und drehen Sie dann die Krone im/gegen den Uhrzeigersinn (je nach Uhrenmodell) auf die gewünschte Stunde;



Abb. 5.1 Eine FIYTA-Uhr mit sekundärer Zeitzone, die mithilfe der Drücker eingestellt wird

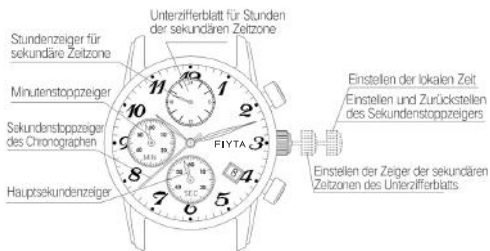


Abb. 5.2 Ein FIYTA-Chronographenuhr mit sekundärer Zeitzone, die mithilfe der Krone eingestellt wird

## 6. Bedienhinweise für den Tachymeter

### 6.1 Bereichs- und Geschwindigkeitseinheiten

Ein Chronograph mit Tachymeter kann zur Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit in einem Zeitbereich von 10 bis 60 Sekunden und auf eine Fahrtfernung von 1 Kilometer/Meile/Nautische Meile verwendet werden bzw. für die Durchschnittsgeschwindigkeit eines Objekts innerhalb einer Fahrzeit von 10 bis 60 Sekunden. Die Geschwindigkeitseinheit ist

abhängig von der verwendeten Einheit für die Entfernung. Wenn die Einheit für die Entfernung Meter, Meile, Kilometer usw. ist, dann wird die Geschwindigkeitseinheit Meter pro Stunde (m/h), Meilen pro Stunde (m/h), Kilometer pro Stunde (km/h) entsprechend verwendet. Abb. 6.1 und Abb. 6.2 zeigt zwei gewöhnliche Uhren mit Tachymeter.

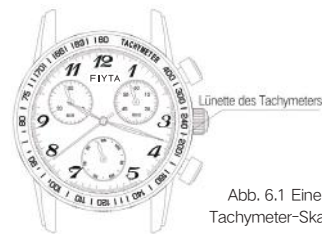


Abb. 6.1 Eine FIYTA-Uhr mit Tachymeter-Skala auf der Lünette



Abb. 6.2 Eine FIYTA-Uhr mit Tachymeter-Skala auf dem Reflektoring

## 6.2 Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit eines sich bewegenden Objekts über eine Entfernung von „ 1 “ innerhalb eines Zeitraums von 10 bis 60 Sekunden

- Bestimmen Sie die Start- und Zielpositionen von 1 Meter/Meile/km;
- Überprüfen und bestätigen Sie, dass sich die Uhr nicht im Chronograph-Modus befindet, d. h. alle Chronographenzeiger befinden sich an ihren Startpunkten. Wenn die Uhr sich im Chronograph-Modus befindet, folgen Sie den Anweisungen in Absatz 3.2;
- Drücken Sie den Startdrücker A, sobald das Objekt die Bewegung startet, um die benötigte Zeit zu messen;
- Drücken Sie die den Startdrücker A erneut, sobald das Objekt stoppt, um die Zeitnahme zu unterbrechen;
- Der Wert, die gemessene Geschwindigkeit, wird durch den Sekundenstoppzeiger auf der Tachymeter-Skala angezeigt.

Zum Beispiel: Zur Geschwindigkeitsmessung eines Karts.

Drücken Sie den Start-Drücker A, wenn das Kart die Fahrt beginnt, und drücken Sie den Drücker A erneut, sobald das Kart die 1 Km-Ziellinie überquert. Der Sekundenstoppzeiger zeigt 70 auf der Tachymeter-Skala an (die entsprechende gemessene Zeit beträgt ungefähr 52 Sekunden, und die Messung ist gültig, da dies weniger als 60 Sekunden beträgt), die Geschwindigkeit des Karts ist somit 70 km/h.

## 6.3 Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit eines sich bewegenden Objekts innerhalb eines Zeitraums von 10 bis 60 Sekunden

- Überprüfen und bestätigen Sie, dass sich die Uhr nicht im Chronograph-Modus befindet, d. h. alle Chronographenzeiger befinden sich an ihren Startpunkten. Wenn die Uhr sich im Chronograph-Modus befindet, folgen Sie den Anweisungen in Absatz 3.2;
- Drücken Sie den Startdrücker A, sobald das Objekt die Bewegung startet, um die benötigte Zeit zu messen;
- Drücken Sie die den Drücker A erneut, sobald das

Objekt anhält (in weniger als 60 Sekunden), dann lesen Sie den angezeigten Wert auf dem Tachymeter ab, auf den der große Sekundenzeiger zeigt;

- Messen der Fahrtstrecke, und berechnen der Durchschnittsgeschwindigkeit unter Verwendung der Formel (1).

Durchschnittsgeschwindigkeit = Zurückgelegte Strecke × Tachymeterwert auf den der Sekundenzeiger zeigt ...Formel (1)

Beispiel: Zur Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit eines Roboters, der sich über eine Entfernung von 200 Metern bewegt. Drücken Sie den Startdrücker A, wenn der Roboter sich beginnt zu bewegen, und drücken Sie den Drücker A erneut, sobald der Roboter die 200-m-Linie überquert. Der Zeiger zeigt auf 90 auf dem Tachymeter (die entsprechende gemessene Zeit beträgt ungefähr 40 Sekunden, und die Messung ist gültig, da dies weniger als 60 Sekunden beträgt). Setzen Sie „ 90 “ in die Formel (1) ein.

Durchschnittsgeschwindigkeit des Roboters =  $200 \text{ m} \times 90 = 18000 \text{ m/h} = 18 \text{ km/H}$  ..... Formel (2)

## 7. Verwenden der Lünette für die Chronographen-Funktion

### 7.1 Maximale Zeitdauer des Chronographen

Wie in Abb. 7.1 dargestellt, je nach Modellentwurf, kann die Chronographenfunktion mithilfe der Lünette und den Ziffern und analogen Markierungen realisiert werden, für einen Zeitraum von höchstens 60 Minuten oder weniger.

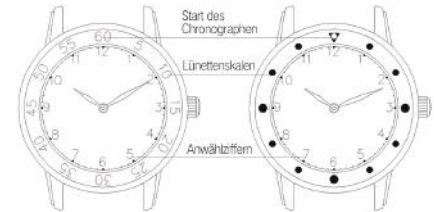


Abb. 7.1 Uhren mit Lünette

### 7.2 Zur Verwendung

Wie in Abb. 7.2 dargestellt, ein Benutzer geht zu Fuß zur Bushaltestelle, und wenn er um 10:10 Uhr losgeht, dreht er die Lünette so, dass der Startpunkt des Chronographen „ 60 “ auf den Minutenzeiger zeigt;



Wie in Abb. 7.3 dargestellt, trifft er um 10:35 Uhr an der Bushaltestelle ein. Zu diesem Zeitpunkt zeigt der Minutenzeiger auf 25 auf der Lünette, was bedeutet, dass er zu Fuß 25 Minuten zur Bushaltestelle braucht. Für Uhren, die nur Analogmarkierungen auf der Lünette haben, kann der Benutzer die verstrichene Zeit ermitteln, indem er die Zeitmesswerte zwischen dem Startpunkt und dem Endpunkt auf dem Zifferblatt Uhr verwendet.



Abb. 7.2 Einstellen des Startpunkts am Chronographen  
Der Benutzer startet zur Bushaltestelle um 10:10 und richtet den Startpunkt des Chronographen am Minutenzeiger aus.



7.3 Ablesen der gestoppten Zeit am Chronographen  
Der Benutzer kommt an der Bushaltestelle um 10:35 Uhr an und der Minutenzeiger zeigt auf 25 oder die jeweilige Markierung.

## 8. Anzeigen einer sekundären Zeitzone mit der Lünette

### 8.1 Einstellung der Uhrzeit für die sekundäre Zeitzone

Die lokale Zeit wird auf dem Zifferblatt der Uhr angezeigt, während die „ Stunde “ der sekundären Zeitzone durch die Lünette angegeben wird. Wie in Abb. 8.1 dargestellt, ist die GMT-Zeit 8 Stunden hinter der Peking-Zeit. Wenn es 11:00 Uhr in Peking ist, ist es 15:00 Uhr in London, deshalb sollte die Zahl „ 3 “ auf der Lünette auf die Ziffer „ 11 “ auf dem Zifferblatt zeigen. Ebenfalls, wie in Abb. 8.1 dargestellt, ist Tokio der Pekinger Zeit 1 Stunde voraus. Wenn es 12:00 Uhr in Tokio ist, ist es 11.00 Uhr in Peking, deshalb sollte die Zahl „ 12 “ auf die Ziffer „ 11 “ auf dem Zifferblatt zeigen.

### 8.2 Anzeigezeit der sekundären Zeitzone

Die Lünette wird verwendet, um die Stunden in der sekundären Zeitzone anzuzeigen und die Minuten und Sekunden in der sekundären Zeitzone sind die gleichen wie in der lokalen Zeitzone. Wie in Abb. 8.2

dargestellt, wenn es 14:30 Uhr ist, ist es 06:30 Uhr in London (bzw. 02:30 in Peking und 18:30 Uhr in London) und 13:30 Uhr in Tokio.

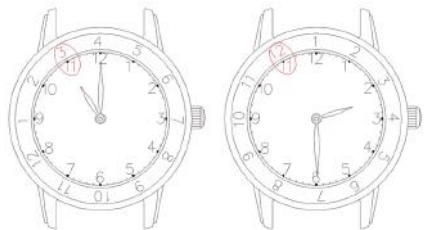


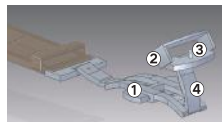
Abb. 8.1 Einstellen der sekundären Zeitzone  
Die linke Uhr zeigt die GMT-Zeit in London auf der Lünette an.  
Die rechte Uhr zeigt die Uhrzeit in Tokio auf der Lünette an.



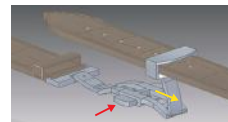
Abb. 8.2 Ablesen der sekundären Zeitzone

## 9. Anpassen des Uhrarmbands mit Doppeldruckknopf und Metallschnalle

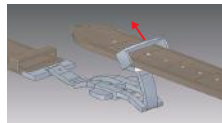
Tabelle 2 Längenadjustierung eines Uhrarmbands mit Doppeldruckknopf und Metallschnalle



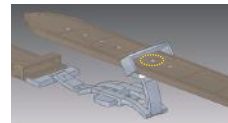
1. Teile des Uhrarmbands:  
① Druckknopf  
② Schließabdeckung  
③ Schließendorn  
④ Schnallenarm



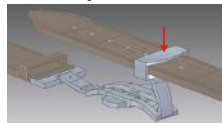
2. Drücken Sie den Druckknopf auf beiden Seiten hinein, wie durch den roten Pfeil in der Abbildung dargestellt;  
3. Öffnen Sie die Schliesse in die Richtung, wie durch den orangenen Pfeil in der Abbildung dargestellt.



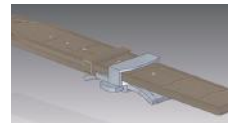
4. Heben Sie die Schließabdeckung in die Richtung an, wie durch den roten Pfeil dargestellt.



5. Führen Sie das Uhrarmband in der geeigneten Länge ein und stecken Sie den Haltehorn in das Riemenloch.



6. Verriegeln Sie die Schließabdeckung in die Richtung, wie durch den Pfeil dargestellt.



7. Die Einstellung ist abgeschlossen. Der Schließendorn wurde vom dritten auf das sechste Loch am Armband eingestellt.

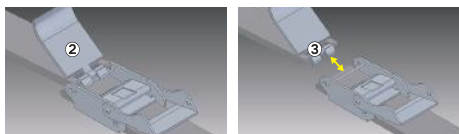
## 10. Zur Verwendung und Anpassung eines Metalluhrenarmbands

### 10.1 Öffnen/Schließen der Schnalle

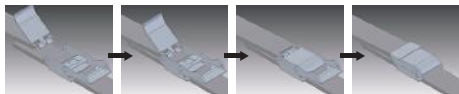
Tabelle 3 Anweisungen zur Verwendung und Anpassung für Metallgliederarmbänder



1. Öffnen Sie die Schließenverriegelung ① in Pfeilrichtung.
2. Heben Sie die Schließenabdeckung ② in Pfeilrichtung an der Kante an.



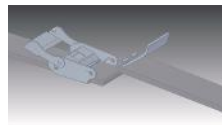
3. Öffnen Sie Schließenabdeckung ②.
4. Geben Sie die Schließe ③ frei und trennen Sie den Teil des Schließennarmbandes vom langen Uhrarmband.



5. Wiedereinhaken der Schließe: Zurücksetzen und Verschluss → Schließenabdeckung → Sicherheitsabdeckung verriegeln.

### 10.2 Anpassen der Länge des Uhrarmbands

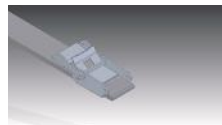
Tabelle 4 Anpassen eines Metallgliederarmbands



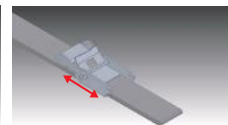
1. Lösen Sie die Schließe



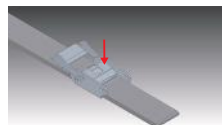
2. Setzen Sie einen Schlitzschraubenzieher oder einen ähnlichen harten Gegenstand in den Verriegelungsmechanismus ein und heben ihn an.



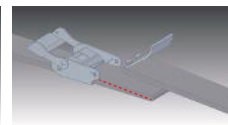
3. Öffnen Sie vollständig die Verriegelungsabdeckung.



4. Bewegen Sie die Schließe in die gewünschte Position.



5. Bringen Sie die Verriegelungsabdeckung wieder in Position an.



6. Die Einstellung ist abgeschlossen (wie durch die gestrichelten Linie angezeigt)

## 11. Garantie

### 11.1 Garantiezeit

Bitte bewahren Sie die folgenden Garantiedokumente vollständig und unversehrt auf:

Gestempelte Garantiekarte / Kaufrechnung vom Händler / Online-Registrierungsinformationen.

FIYTA bietet 2 Jahre Garantie auf alle Uhren (außer Smart Watches und einige Spezialprodukte) ab dem Kaufdatum. Der FIYTA-Händler oder Vertragshändler muss die Garantiekarte ausfüllen und seinen Firmenstempel anbringen.

### 11.2 Kostenloser Service innerhalb der Garantiezeit

FIYTA bieten einen kostenlosen Service für die folgenden Schäden, sobald diese durch das FIYTA Trustworthy Service Center bestätigt wurden:

- Die Uhr stoppt oder die Betriebsleistung fällt bei normalem Gebrauch unter das akzeptable Niveau ab (6.2) und dies wurde nicht durch Fremdeinwirkung verursacht;

- Die mechanische Uhr wurde einer leichten Stoßwirkung ausgesetzt, das Regulierungsorgan (Unruh und Unruhspirale) ist intakt, aber die Hauptleistung (6.2) fällt unter ein akzeptables Niveau ab.
- Die Uhr ist magnetisch aufgeladen und die Leistung fällt unter ein akzeptables Niveau ab (6.2);
- Das Uhrengehäuse oder das Armband ist durch irgendeinen Mangel am Material oder durch einen Herstellungsfehler nicht verwendbar.
- Irgendein Aufsatz (Diamanten/Markierungen/Marken/ Kalenderrahmen) am Gehäuse oder ein Zifferblatt löst sich aus seiner Position;

Alle FIYTA-Benutzer können außerdem bezahlte Dienstleistungen in Anspruch nehmen, selbst wenn die Garantiezeit abgelaufen ist.

### 11.3 Garantiausschlüsse

**Die FIYTA-Garantie umfasst nicht:**

- Normalen Verschleiß/Kratzer auf Uhrengehäuse/Kristallen/Lünette/Krone/Rückseite/Metallarmband/Schnall und sonstigen außenliegenden Teilen;

- Abnutzung oder Verfärbung von Teilen, die aus Leder/Stoff/Silikon/Gummi bestehen, aufgrund langfristiger Nutzung;
- Abnutzung/Verfärbung der Beschichtung oder Lackierung von Uhren, wenn die Garantie abgelaufen ist;
- Schäden an Uhrenteilen aufgrund von Fahrlässigkeit/Unfällen/Fehlgebrauch oder Nichtbeachtung der Anweisungen der Betriebsanleitung;
- Wenn die FIYTA-Uhr durch eine nicht autorisierte Person/Unternehmen zerlegt wurde.

#### **11.4 Garantieleistungen**

Das FIYTA Trustworthy Service Center / FIYTA Franchised Technical Service Center ist ein Service-Center, das sich im direkten Besitz und unter der Leitung von FIYTA befindet.

Alle anderen vom Händler angebotenen Dienstleistungen müssen vom Händler bereitgestellt werden. Die Garantieleistungen hindern Sie nicht daran, andere Dienstleistungen Ihres FIYTA-Händlers in Anspruch zu nehmen.

#### **11.5 Serviceintervall**

Uhren sind hochpräzise und hochentwickelte Zeitmessinstrumente. Eine regelmäßige Wartung und Service tragen dazu bei, dass Ihre Uhr in gutem Zustand bleibt. Ein Wartungsintervall ist modellspezifisch und hängt stark von Ihrem persönlichen Gebrauch ab. Es wird allgemein empfohlen, dass Sie Ihre FIYTA-Uhr für die Wartung und Service alle 2 bis 3 Jahre zum FIYTA Trustworthy Service Center bringen.

## 12. Fehlerbehebung

Tabelle 1: Fehlersuche und Abhilfe

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Prüfung und Abhilfe	Anmerkungen
Quarzuhr bleibt stehen oder ist ungenau	Die Krone befindet sich nicht vollständig in Position (nicht zurück in Grundstellung gebracht).	Krone wieder vollständig hinein drücken.	
	Niedriger Batteriestand. Die Uhr erhält einen Stoß und es entsteht eine Reibung zwischen den Zeigern, welche eine Ungenauigkeit hervorruft.	Die Batterie muss ausgetauscht werden, nachdem die Uhr für 2 Jahre kontinuierlich betrieben wurde. Die Zeiger sorgfältig bei Überlappung prüfen.	Zum Service-Center bringen

Tabelle 1: Fehlersuche und Abhilfe

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Prüfung und Abhilfe	Anmerkungen
Mechanische Uhr bleibt stehen oder ist ungenau	Die Uhr verfügt über eine Stoppuhrfunktion und die Krone ist nicht vollständig zurück in Position gestellt. Die manuelle Uhr ist nicht ausreichend aufgezogen.	Krone wieder vollständig hinein drücken. Die Uhr vollständig und regelmäßig aufziehen. Die Uhr manuell aufziehen, falls nötig.	Zum Service-Center bringen
	Zu wenig Bewegungen des Arms durch den Benutzer beim Tragen einer automatischen Uhr. Die Uhr erhält einen Stoß und es entsteht eine Reibung zwischen den Zeigern.	Die Uhr sorgfältig bei Überlappung prüfen.	
Die Uhr beschlägt im Winter	Dies wird durch eine hohe Temperaturdifferenz und das Vorhandensein von Feuchtigkeit in der Uhr verursacht. Die Uhr beschlägt und es ist Kondensationswasser vorhanden	Dies ist normal, wenn der Beschlag innerhalb 1 Minute verschwindet. Hohe Temperatur in der Uhr oder eine leichte Leckage.	Zum Service-Center bringen

## 13. Vorsichtsmaßnahmen

### 13.1 Tägliche Vorsichtsmaßnahmen

- Setzen Sie die Uhr keinen längeren anhaltenden extremen Temperaturbedingungen über 50 °C (122 °F) oder unter -5 °C (23 °F) aus;
- Setzen Sie die Uhr keinen abrupten Temperaturänderungen aus. Betreten und verlassen Sie bei kalten Temperaturen einen gut beheizten Raum nicht häufig, wenn Sie die Uhr außerhalb eines Ärmelbands tragen;
- Halten Sie die Uhr von starken Magnetfeldern entfernt oder von jedem Ort oder Objekten, die elektromagnetische Felder erzeugen, wie ein Magnet/Lautsprecher/Handy/Computer;
- Tragen Sie die Uhr NICHT beim Sport oder anspruchsvollen Tätigkeiten, um Beschädigungen des Uhrwerks aufgrund von Stoßeinwirkungen zu vermeiden, z. B. beim Volleyball, Heimwerken (Nägel einschlagen) etc.;
- Halten Sie die Uhr von Lösungsmitteln oder säure-/basenhaltigen Reinigern usw. fern, um eine

Korrosion des Uhrehäusels, des Armbands/Schließe/Dichtungsring etc. zu vermeiden;

- Tragen Sie die Uhr NICHT beim Tauchen. Bitte tragen Sie eine spezielle Tauchuhr;
- Keine Bedienung der Krone oder Drücker unter Wasser oder wenn die Uhr nicht vollständig trocken ist;
- Ersetzen Sie Batterie regelmäßig, um eine Korrosion durch auslaufende Batterieflüssigkeit zu verhindern.

Bitte bringen Sie Ihre Uhr zum FIYTA Trustworthy Service Center für den Batteriewechsel.

Hinweis: Wasserdichtigkeit ist kein inhärentes Merkmal. Die Exposition gegenüber Sonnenlicht und abrupten Temperaturänderungen können zur Abnutzung des Dichtungsringes führen. Ersetzen Sie den Dichtungsring regelmäßig, um eine akzeptable Leistung der Wasserdichtigkeit aufrecht zu erhalten.

### 13.2 Tägliche Wartung

- Wenn die Uhr nicht für 24 Stunden oder länger im Einsatz ist, hilft ein Handaufzug (20-mal oder öfter), um die Genauigkeit beizubehalten;

- Stellen Sie das Armband auf eine angenehme Länge ein, um Schäden an der Krone/Kristallen durch harte Gegenstände zu vermeiden;
- Drücken Sie die Krone zurück und arretieren Sie diese nach jedem ausgeführten Bedienvorgang ordnungsgemäß in Position;
- Reinigen Sie die Uhr mithilfe weicher Bürsten mit etwas flüssigem Reinigungsmittel;
- Nachdem die Uhr irgendeinem Reinigungsmittel oder Meerwasser ausgesetzt wurde, überprüfen Sie bitte vor der Reinigung mit klarem Wasser, dass die Krone sich in der ordnungsgemäßen Position befindet;

### 13.3 Lagerung

- Wenn die Uhr nicht in Betrieb ist, bewahren Sie diese in der Uhrenschachtel und an Orten auf, die sauber, trocken und abseits von Magnetfeldern sind;
- Im Falle einer Quarzuhr, ziehen Sie die Krone in die Position für die Uhrzeiteinstellung, um den Stromverbrauch zu reduzieren;

- Ziehen Sie mechanische Uhren regelmäßig auf, um die sich bewegenden Schlüsselkomponenten geschmiert zu halten;
- Wenn eine mechanische Uhr mit Stoppuhrfunktion nicht verwendet wird, ziehen Sie die Krone nicht in die Zeiteinstellungsposition heraus (der Sekundenzeiger wird gestoppt). Halten Sie die Krone in seiner Grundstellung.

### 13.4 Umweltschutz

Verbrauchte Batterien müssen in speziellen Batterie-Recycling-Stationen entsorgt werden, um eine Verschmutzung der Umwelt zu vermeiden.



## 14. Geltende Normen und Leistungsspezifikationen

GB/T 6044-2016 Analogue quartz watches  
Klasse A

QB/T 1249-2013 Mechanical watches  
Klasse A oder B

GB/T 30106-2013 Horology —  
Water-resistant watches  
Siehe Markierungen auf der Uhr für  
Informationen zur Wasserdichtigkeit.

GB/T 26716-2011 Horology —  
Magnetic resistant watches  
Siehe Markierungen auf der Uhr für  
Informationen über magnetische Felder.

QB/T 1898-1993 Horology —  
Shock-resistant watches  
Siehe Markierungen auf der Uhr für  
Informationen zur Stoßfestigkeit.

QB/T 4160-2011 Watches with  
jewels and precious metal alloys  
Siehe die FIYTA Materialerklärung  
oder Zertifikate für Uhren

GB/T 38020.1-2019 Watch-cases and  
accessories — Gold alloy coverings —  
Part 1: General requirements





## 14.2 Leistungsspezifikationen

Tabelle 2: Hauptleistungskennzahlen






Produkttyp	Artikel	Anzeige		
		Klasse A	Klasse B	
Analoge Quarzuhr	Mittlere tägliche Gangabweichungsrate oder Mittelwert (Sek./Tag)	-0.5-0.5	—	
Mechanische Uhr	Unmittelbare tägliche Gangabweichungsrate (Sek./Tag)	Typ I	-10-10.5	-20-50
		Typ II	-15-40	-30-70
	Unmittelbare tägliche Gangabweichungsrate (Sek./Tag)	Prüfung Position	CH/3H 6H/9H	CH/6H 9H
		Typ I	-20-40	-30-60
	Typ II	-25-50	-40-80	

## 15. Markierungen

### 15.1 Funktionsmarken

-  Quarzuhr
-  Automatische Uhr
-  Manuelle mechanische Uhr
- I** Typ-I Uhrwerk  
(Werksdurchmesser > 20 mm)
- II** Typ-II Uhrwerk  
(Werksdurchmesser: 16 mm - 20 mm)
- CHM** Chronograph mit zusätzlichem Stundenzähler
-  Transparente Rückseite

### 15.2 Wasserdichtheitsmarkierung

-  30M / 3 ATM Wasserdicht
-  50M / 5 ATM Wasserdicht
-  100M / 10 ATM Wasserdicht
-  50M / 50 ATM Wasserdicht mit Schraubkrone
-  100M / 100 ATM Wasserdicht mit Schraubkrone




### 15.3 Uhrengehäuse und Armbandmaterialien, Beschichtungen und Markierungen

- ST** Edelstahl
- Ti** Titanlegierung
- ATC** Weltraumverstärktes Titan
- TST** Wolframstahl
- CMC** Keramik
- ST IP** Vakuumionenbeschichtung  
(gold/roségold, schwarz, etc.)

### 15.4 Uhrengläser

- S** Synthetisches Saphirglas
- S NR** Synthetisches Saphirglas mit Entspiegelung
- C** Acryl

### 15.5 Schmuck

-  Diamant (natürlicher Diamant)
-  Edelsteine
-  (Rubin/Saphir/Zirkon und andere natürliche Edelsteine)

## 16. Gefahrenstoffe

- Die Gefahrenstoffe, die in analogen Quarzuhren von FIYTA verwendet werden sind in Tabelle 3 dargestellt.
- Mechanische Uhren sind keine elektronischen Produkte und daher aus der Tabelle ausgeschlossen.

Tabelle 3: Gefahrenstoffe und Grenzmengen in analogen Quarzuhren

Teile	Blei	Quecksilber	Cadmium	Sechswertiges Chrom	Polybromdiphenyl-phenylether	Polybromdiphenylether
	Pb	Hg	Cd	Cr(VI)	PBB	PBDE
Gehäuse	○	○	○	○	○	○
Stahlarmband	○	○	○	○	○	○
Lederriemen	○	○	○	○	○	○
Zifferblatt	○	○	○	○	○	○
Zeiger	×	○	○	○	○	○
Distanzring	○	○	○	○	○	○
Uhrwerk	×	○	○	○	○	○
Batterie	○	○	○	○	○	○

○: Der Gehalt des gefährlichen Stoffes in allen homogenen Materialien des Teils liegt unter der in GB/T26572 festgelegten Grenzwertanforderung.

×: Der Stoffgehalt in einem bestimmten homogenen Material ist höher als die festgelegten Grenzwertanforderung in GB/26572. Es gibt dafür derzeit noch keine ausgereifte Alternativlösung in der Branche. Es entspricht den EU-RoHS-Anforderungen.

Diese Tabelle wurde in Einklang mit SJ/T 11364 erstellt.

Die Zahl in dieser Markierung gibt an, dass die Uhr eine umweltfreundliche Nutzungsdauer (EFUP) von 20 Jahren hat.

Die Teile können von Modell zu Modell unterschiedlich sein.



Bitte scannen Sie den QR-Code für weitere Einzelheiten!

